

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0200/2007/1. Erg.

Auskunft erteilt:

Frau Haase

Ruf:

492 40 11

E-Mail:

Haase@stadt-muenster.de

Datum:

09.05.2007

Betrifft

Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum Planungs- und Beschaffungsverfahren

Beratungsfolge

10.05.2007 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster, wird zugestimmt:

26	Unterrichtsräume	je ca. 65 qm
5	Fachräume	je ca. 80 qm
1	Mediothek	ca. 300 qm
1	Dreifach-Sporthalle	45 m x 27 m
1	Lehrerzimmer	ca. 80 qm
4	Verwaltungsräume	je ca. 20 qm

zuzügl. Nebenräume und Lehrmittelräume

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Raumprogramm sowohl den Ersatz der als abgängig einzustufenden Fertigbauklassen als auch Ersatzräume für das vom Hansa-Berufskolleg genutzte Gebäude der Alten Mauritzschule, Wareндorfer Straße 66, umfasst und die Realisierung des Raumprogramms auf dem Grundstück des Hansa-Berufskollegs nur bei gleichzeitigem Abriss der vorhandenen Sporthalle möglich ist.
Eine Entscheidung über die weitere Verwendung des Gebäudes der Alten Mauritzschule wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Unterbringung möglichst großer Raumkapazitäten des Hansa-Berufskollegs in benachbarten Schulgebäuden nicht möglich ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Erweiterung des Hansa-Berufskollegs einen begrenzt offenen Architektenwettbewerb im Rahmen eines VOF-Verfahrens zur Erlangung von Vorplanungskonzepten vorzubereiten. Bei der Planung soll die Möglichkeit bedacht werden, dass die Ausführung alternativ sowohl in konventioneller Bauweise als auch in Systembauweise umgesetzt werden kann.
- ~~5. Zur weiteren Realisierung wird die konventionelle Beschaffungsvariante mit Vergabe der Planungsleistungen an externe Architektur- und Ingenieurbüros mit gewerkeweiser Ausschreibung der Bauleistungen angewandt.~~
5. Der Prüfauftrag des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 15.08.2006, mit dem die Schulverwaltung gebeten wurde, die Raumkapazität der benachbarten Schulen zu überprüfen mit dem Ziel, möglichst große Raumkapazitäten des Hansa-Berufskollegs dort unterzubringen, ist erledigt.

II. Kosten/Folgekosten
Finanzierung/Mittelbereitstellung

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der o.g. Sachentscheidung vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Etat 2007 wie folgt veranschlagt sind:

Finanzierung Hansa-Berufskolleg				
Produktgruppe Teilfinanzplan/ Maßnahmenziffer				
	nachrichtlich: HHST. 2400.940.1230.6	Jahr bis 2006	Betrag € 2.850	Bemerkung
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 4060 Erweiterung Hansaschule	Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	1.886.150	
		2008	5.000.000	
		2009	2.011.010	
		gesamt	8.900.010	
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	658.690	
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	354.170	anteiliger Betrag für das Hansa-Berufskolleg
	Gesamtausgaben		9.912.870	

2. Der im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2007 eingerichtete Sperrvermerk für diese Maßnahme wird hiermit aufgehoben.

Begründung:

Zur Begründung der Sachentscheidung wird zunächst auf die Beschlussvorlage an den Hauptausschuss Nr. V/0200/2007 verwiesen.

Die einzelnen Ausschüsse sowie die Bezirksvertretung Münster-Mitte haben wie folgt beschlossen:

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung hat in seiner Sitzung am 20.03.2007 den Beschlussvorschlag der Verwaltung ergänzt und empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Realisierung der Erweiterung des Hansa-Berufskollegs sowohl durch konventionelle Bauweise als auch durch Systembauweise (Elementbauweise/Modulbauweise) eingehend zu prüfen und den zuständigen Gremien entsprechend Bericht zu erstatten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien den Bedarf für eine neue Dreifachturnhalle nachzuweisen.

Die Beschlusspunkte 1. – 6. werden zu Beschlusspunkten 3. – 8.

Die Beschlüsse zur Finanzierung werden entsprechend angepasst.

Außerdem hat der Ausschuss für Schule und Weiterbildung um Stellungnahme zu der erforderlichen Größe der Unterrichtsräume gebeten.

Es wurde im Ausschuss für Schule und Weiterbildung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Vorlage in der weiteren Beratungsfolge in ihrer Ursprungsfassung beschlossen werden kann, wenn die Verwaltung bei ihrer Prüfung feststellt, dass die Erweiterung in Systembauweise nicht möglich und die Dreifach-Sporthalle erforderlich ist.

Die Verwaltung hat mit dem als Anlage beigefügten Bericht über abweichende Beschlussvorschläge ausführlich zu diesen Punkten Stellung genommen und empfohlen, die Vorlage ohne Änderungen zu beschließen.

Sportausschuss

Der Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 26.04.2007 unter Berücksichtigung des Berichtes über abweichende Beschlussvorschläge einstimmig dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage in ungeänderter Fassung empfohlen.

Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 02.05.2007 dem Hauptausschuss die Annahme eines geänderten Beschlussvorschlages empfohlen.

Die Änderungen sind in dem Beschlussvorschlag dieser Ergänzungsvorlage kenntlich gemacht (unter- bzw. durchgestrichen).

Aus Sicht der Verwaltung kann diesem geänderten Beschluss gefolgt werden.

Im Architektenwettbewerb bzw. im Auslobungstext für den Architektenwettbewerb wird dann den planenden Architekten vorgeschlagen, bei der Entwicklung der Planungskonzepte alternativ zu einer konventionellen Bauweise des Gebäudes auch eine Systembauweise zu bedenken und hierfür eine Lösungsmöglichkeit zu erarbeiten.

Die Grundzüge der Aufgabenstellung und der Wettbewerbsauslobung werden den politischen Gremien vor Versand an die Teilnehmer noch in einer gesonderten Vorlage zur Beratung vorgelegt.

Im Preisgericht werden die vorliegenden Planungsergebnisse von den Fach- und Sachpreisrichtern auch bzgl. ihrer Eignung für eine konventionelle Bauweise bzw. einer Ausführung in einer Systembauweise diskutiert und beurteilt. Das Preisgericht spricht eine Empfehlung aus, welche Lösungsmöglichkeit und welche Bauweise für eine weitere Beauftragung unter Abwägung aller Bewertungskriterien zugrunde gelegt werden sollte. Das Ergebnis des Wettbewerbes bzw. des VOF-Verfahrens mit den Wettbewerbsarbeiten wird den politischen Gremien vorgelegt. Welche Lösungsmöglichkeit und welche Bauweise für die weitere Bearbeitung zugrunde gelegt werden soll, wird im Rahmen der Beratung entschieden.

Bezirksvertretung Münster-Mitte

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte hat die Vorlage in ihrer Sitzung am 08.05.2007 bei Stimmengleichheit abgelehnt.

I.V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Bericht über abweichende Beschlussvorschläge vom 11.04.2007